

# Leitbild Wissenschaftskultur der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft e.V. (DBG) ist eine wissenschaftliche Fachgesellschaft zur Förderung der Forschung im Bereich der gesamten Bodenwissenschaften. Die DBG steht für wissenschaftliche Qualität, Integrität, Ehrlichkeit, Offenheit und gegenseitigen Respekt. Mit diesem Leitbild formuliert die DBG ihren Anspruch, ein entsprechendes Verhalten sowie eine inklusive, konstruktive und ehrliche Wissenschaftskultur zu leben und zu fördern. Alle Mitglieder sowie Teilnehmer\*innen an DBG-Aktivitäten verpflichten sich, sich an diese Grundsätze zu halten.

## 1. Wissenschaftliche Qualität und Integrität

Die DBG setzt sich für eine transparente, ehrliche und ethische Wissenschaftspraxis ein. Forschende sind verpflichtet, wissenschaftliche Methoden, Daten und Erkenntnisse vollständig, korrekt und objektiv darzustellen. Plagiate, Datenmanipulation oder sonstige Verstöße gegen die gute wissenschaftliche Praxis werden nicht toleriert. Wissenschaftliche Qualität hat Vorrang vor Quantität. Dabei orientiert sich die DBG an den "Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis" der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

## 2. Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt

Die DBG ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Forschungsarbeiten sollten unter Berücksichtigung nachhaltiger und ethischer Standards durchgeführt werden. Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte sind zentrale Anliegen.

## 3. Respekt und Vielfalt

Die DBG fördert eine Kultur des Respekts und der Vielfalt. Diskriminierung jeglicher Art, sei es aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Religion, Weltanschauung, Alter, sexueller Identität oder anderer Aspekte wird nicht geduldet. Wissenschaft lebt von Vielfalt und unterschiedlichen Perspektiven, die es zu würdigen und zu fördern gilt.

## 4. Faires und verantwortungsbewusstes Verhalten

Die Mitglieder der DBG verpflichten sich zu einem fairen und respektvollen Umgang miteinander. Belästigung, Mobbing oder Einschüchterung sind unvereinbar mit den Werten der DBG. Ebenso dürfen Vorgesetzte abhängige Personen nicht zu Handlungen oder Unterlassungen zum außerwissenschaftlichen persönlichen Vorteil auffordern. Vorgesetzten kommt dabei

besondere Verantwortung zu, da in Abhängigkeitsverhältnissen eine Ablehnung nicht unbedingt kommuniziert wird. Betroffene können sich direkt (z.B. bei Tagungen), telefonisch oder unter der E-Mail-Adresse [person-of-trust@dbges.de](mailto:person-of-trust@dbges.de) an die wiss. Geschäftsführung als Vertrauensperson wenden.

## 5. Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung

Ein kooperatives und vertrauensvolles Arbeitsklima ist für wissenschaftlichen Fortschritt unerlässlich. Die Mitglieder der DBG unterstützen sich gegenseitig in ihrer wissenschaftlichen und beruflichen Entwicklung und respektieren individuelle Stärken und Bedürfnisse. Bei Konflikten wird ein offener Dialog angestrebt, um Lösungen zu finden.

## 6. Transparenz und Kommunikation

Die DBG setzt sich für eine offene und transparente Kommunikation innerhalb der Wissenschaftsgemeinschaft und mit der Öffentlichkeit ein. Sie ist bestrebt, wissenschaftliche Erkenntnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Weise zu kommunizieren und hierbei Vertrauen in die Forschung zu fördern.

## 7. Einhaltung des Leitbildes und Konsequenzen

Die DBG erwartet von allen Mitgliedern und Teilnehmenden an ihren Veranstaltungen, diese Leitlinien zu respektieren und aktiv zu leben. Wird der engere Vorstand der DBG über Verstöße gegen dieses Leitbild in Kenntnis gesetzt, so wird er sich für eine Lösung einsetzen. Daher sollen Verstöße dem engeren Vorstand der DBG mitgeteilt werden. Bei schwerwiegendem Fehlverhalten kann der engere Vorstand satzungsgemäß Maßnahmen bis hin zum Ausschluss von Mitgliedern aus der DBG beschließen.

Mit diesem Leitbild bekennt sich die DBG zu einer offenen, ehrlichen und respektvollen Wissenschaftskultur, die den wissenschaftlichen Fortschritt wie auch das gedeihliche Miteinander der Mitglieder in der DBG fördert.